

CONGRÈS, CONFÉRENCE, COURS, FOIRE, BIEL/BIENNE

DER GROSSZÜGIGE EINSATZ VON CARL LUTZ IN BUDAPEST 1944

Eine Begegnung mit Agnes Hirschi: Mitmenschliches Handeln im 2. Weltkrieg: Dass es in Notlagen auf den Einzelnen ankommen kann, zeigt sich am Beispiel des Schweizer Diplomaten Carl Lutz. In Zeiten grosser Grausamkeit riskierte er sein Leben, um Tausende von Juden vor dem sicheren Tod zu retten.

Im Buch: «Unter Schweizer Schutz. Die Rettungsaktion von Carl Robert Lutz (1875–1975) während des Zweiten Weltkriegs in Budapest – Zeitzeugen berichten» tritt dem Leser die bestürzende Situation in dem von der deutschen Armee 1944 besetzten Budapest vor Augen. Es wurde von Agnes Hirschi und Charlotte Schallié herausgegeben.

Agnes Hirschi ist die Ziehtochter von Carl Lutz (er hatte ihre Mutter geheiratet).

Mit «Schutzbriefen» konnten die in Budapest Zuflucht suchenden Juden unter den Schutz der Schweizer Gesandtschaft gestellt werden – mit der Aussicht, nach Palästina auswandern zu können. Die Rettungsaktionen begannen im Mai 1944 und endeten an Weihnachten 1944. Das erinnert uns daran: Nie wieder soll eine Vernichtung der jüdischen Menschen geplant und umgesetzt werden.



CONTACT

Literaturcafé (Café Litteraire)
Obergasse 11
2502 Biel/Bienne

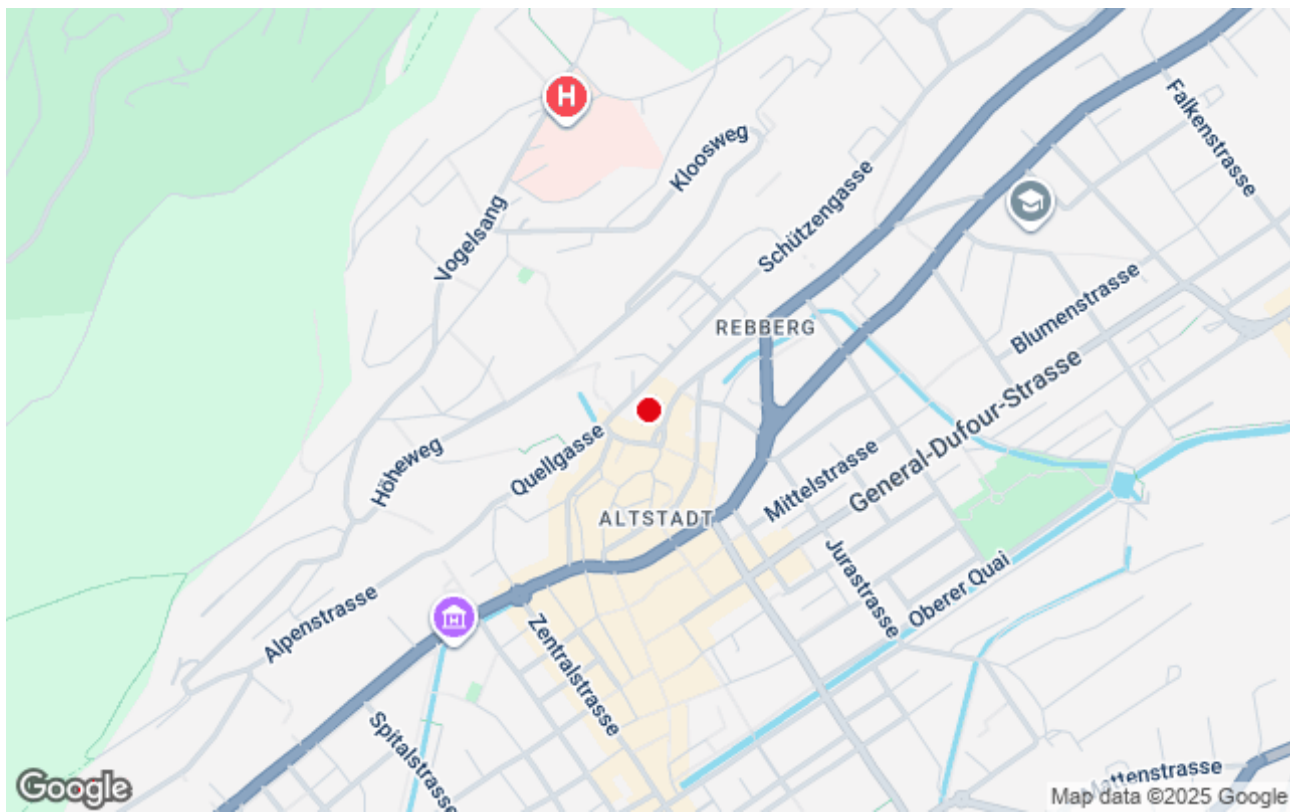
cja.ch

HORAIRES D'OUVERTURE

Le 16 oct. 2025

Jeudi

19:30 - 21:00



PDF généré le 10.10.2025